

Donnerstag, den 28. Juli.

Gefechtsstätigkeit zwischen Soissons und Reims weiter abgeflaut.

W. B. Großes Hauptquartier,
27. Juli. Amtlich:

Seeresgruppe Deutscher
Kronprinz.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz
Kruppwerk.

Die Kampfstätigkeit lebte vielfach am
Abend auf. Sie war während der Nacht
besonders beiderseits der Scarpe in Ver-
bindung mit erfolglosen Vorstößen eng-
lischer Infanterie gesteigert.

An der Schlachtfront zwischen
Soissons und Reims blaute die Ge-
fechtsstätigkeit gestern weiterhin merklich ab.
In der Champagne wurden Teil-
angriffe der Franzosen beiderseits von
Verthes abgewiesen.

Seeresgruppe Herzog Albrecht.
Erfolgreiche Erkundungsvorstöße in den
Bogesen und im Sundgau.
Der Erste Generalquartiermeister
Enderhoff.

Seine unmittelbare Abflauen der Kampfstätigkeit im Westen
beiderseits im Osten. Sie zeigen unmittelbar hierzu, das große
Zümpfen durch den Plan ganz am Anfang am darauf an,
den Feind zu gewinnen und im eigenen Vorteil möglichst
zu stehen. In der Nacht ist in mehreren Westteilen vor-
wärts zu werden. Sobald der Gegner durch starke Refor-
men zusammenwacht, wird die Verbindung auf vom
tara Angriffen. Das Ergebnis eines bei dem jüngsten
Vorfahrt östlich von Reims, der dem Feind leider vorzuziehen
wird. Man muß die Foch zu ungenügenden Operationen
angreifen überlassen, da seine Unfähigkeit für die ganze
mit Nordosten bedroht. Der gesamte Verband
nicht möglich war. Solange hat es mit ganz geringen
Landgewinnen, in dem sind die verschiedenen Feindgruppen am
Marschposten bezugs, daß es die Vorposten fast für
durchgeführt und festhalten unterhalten sind. - Hier von
denen Operationen an, daß man den durch den
Angriff und den feindlichen Gegenangriff und zugleich
im Westfall die Abwehrfunktion betrachten, nicht
darauf kommt es an, ob wir ein Dorf mehr oder
weniger besetzen, sondern darauf, daß der Feind seinen
Aufmarsch für die letzte große Fußmärsch unternimmt.

Freitag, den 29. Juli.

Der amtliche Abendbericht.

W. B. Berlin, 27. Juli, abends. Amtlich. An der Kampffront auch heute ein ruhiger Tag.

Die Feindgruppen sind in den Positionen, und die Feind-

wirksam, daß wir immer an den Tag an uns gewöhnen
 Ringe können und weiß. So können wir: „Der amerikanische
 Hauptquartier meldet, daß ein Teil der feindlichen = Offensiv-
 form ungetrieben sei und daß ein fastiger deutscher Gegen-
 angriff unternommen werden.“ An anderen Stellen lesen wir:
 „Infolge der letzten Frontbewegungen nimmt der Passivcharakter
 der franz. Pressen beträchtlich zu. In Tübingen, die weit jüngste
 im Kriegstheater verhalten, werden zurückhaltend und
 bedenklich. So sprach Barres im Echo de Paris: Man sagt,
 der Feind greife sich zurück und es wird bald eine neue Phase =
 der militärischen Operationen, die nicht aber unmissverständlich das
 allgemeine Hoffungsgefühl quersparen, denn es
 heißt, daß unsere Armeen ein neues Gefühlsfeld er-
 markten, und wenn die deutschen Aufstellungen nur so
 folgert, sind, bedeutet das einen neuen Anlauf-
 querschnitt für unsere Operationen.“ — In diesem Ton geht
 es fort; ja, werden Andeutungen gemacht, die willig
 nachvollziehbar sind, bei denen man fühlt, sie werden mit
 unbedingtem Vertrauen, um „die Deutschen und die Feinde der
 Welt zu überführen.“ —

Nege Erkundungstätigkeit bei der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

WB. Großes Hauptquartier,
 28. Juli. Amtlich:

**Westlicher Kriegshauptlag.
 Heeresgruppe Kronprinz
 Rupprecht.**

Nege Erkundungstätigkeit.
 Stärkere Vorstöße des Feindes nördlich
 der Somme, beiderseits der Somme und nord-
 westlich von Montdidier wurden abgewiesen.
 In einzelnen Abschnitten Artillertätigkeit.

**Heeresgruppe Deutscher
 Kronprinz.**

An der Kampffront verlief der Tag

ruhig. Kleinere Infanteriegefechte im Vor-
 gelände neuer Stellungen.

In der Champagne drang der
 Feind bei heftigem Angriff in unsere vor-
 deren Linien südlich vom Fichtelberge ein.
 Unser Gegenstoß warf ihn größtenteils
 wieder zurück.

Der Erste Generalquartiermeister
 In den Dr. K.

WB. Berlin, 28. Juli, abends.

Amtlich:
 Kämpfe am Durca. Im übrigen
 ruhiger Tag.

Voran Tag, der 30. Juli.

Wir haben im vergangenen Tage wieder die Marine zurück
 gewonnen und die feindliche Verteidigung verlagert.
 „Die Verteidigung beschränkt sich lediglich“ (nach Lage gezeichnet
 wird), „in der Richtung der feindlichen Linien zu verlagern und die
 feindlichen Bedingungen für die Fortsetzung des Kampfes zu
 schaffen. Die Frontveränderung ist ein durchgeführtes
 militärisches Maßnahme, um die feindlichen Bedingungen
 zur weiteren Durchführung der Abwehrmaßnahme vorzubereiten.“